

Auflösung des Fördervereins kirchlich-sozialer Dienste St. Martin e.V. Veringen-Gammertingen

Am 20.07.2023 fand die letzte Mitgliederversammlung des Fördervereins kirchlich-sozialer Dienste St. Martin e.V. Veringen-Gammertingen statt. Dabei erinnerte die Vorstandschaft daran, dass die Mitglieder des Fördervereins St. Martin e.V. ,Veringen-Gammertingen über 35 Jahre mit ihren jährlichen Beiträgen die Arbeit der Sozialstation St. Martin Veringen-Gammertingen gefördert haben.

Viele Projekte konnten mit dieser finanziellen Unterstützung realisiert werden.

Viele Menschen in den weit verzweigten Ortschaften im Einzugsgebiet der Sozialstation konnten von den Schwestern, Pflégern und Helfer/innen besucht und deren Hilfe angeboten werden. Für diese Treue und Unterstützung bedankte sich Frau Fink im Namen der Vorstandschaft auf das herzlichste! In dieser Versammlung wurde aber auch zum Ausdruck gebracht, dass durch den Zusammenschluss von der Sozialstation St. Martin mit den übrigen drei kirchlichen Sozialstationen zu „Kirchliche Sozialstationen im Dekanat Sigmaringen-Meßkirch e.V.“ sich die Struktur und Arbeitsweise verändert hat und die Zukunft der Sozialstation gesichert wurde. Somit war es nötig sich Gedanken über den Fortbestand des Fördervereins zu machen.

Nach den Tagesordnungspunkten „Bericht des Schriftführers“, „Bericht des Kassierers“, und dem Bericht der Kassenführer mit der Betonung auf einwandfreie Kassenführung durch Herrn und Frau Lorch, wurde die Entlastung der Vorstandschaft durch Herrn Wichert aus dem Vorstand der kirchlichen Sozialstationen im Dekanat Sig-MK eingeholt. Die Entlastung wurde einstimmig durch Handzeichen erteilt.

Mit den bereits im Vorfeld bekanntgemachten Gedanken zeigte die 1. Vorsitzende Frau Fink in ihren Ausführungen auf, dass durch die Fusion der Sozialstationen im Dekanat Sigmaringen-Meßkirch, deren wirtschaftliche Sicherheit gewährleistet ist. Daraus kann abgeleitet werden, dass bei Entfall der Bedürftigkeit auch die Spendennotwendigkeit wegfällt. Auf Anfrage aus der anwesenden Mitgliederschaft erklärt Frau Fink, dass Spenden weiterhin in den jeweiligen Standorten ankommen, aber es gibt einen solidarischen Wertausgleich der fusionierten Sozialstationen. Frau Fink betont in ihren Erklärungen die vergangene emotionale Bindung der Mitglieder zum Förderverein und dessen Tätigkeit für die örtliche Sozialstation. Durch die Fusion sei allerdings ein festes Fundament geschaffen. Herr Lorch sieht gleichfalls, als Vorstandsmitglied und Vereinskassier, dass die Beiträge und Spenden den Fördervereinsmitgliedern nicht mehr zugemutet werden können und sollten. Die Pflegesicherheit ist davon unbenommen gewährleistet. Diese hat nichts mit einer Auflösung des Vereins zu tun. Frau Fink weist deshalb auch darauf hin, dass es den Mitgliedern nicht vermittelt werden kann, weshalb weiterhin Mitgliedsbeitrags- Spenden abgerufen werden. Frau Fink verdeutlicht in diesem Zusammenhang die Solitäre Einmaligkeit des Fördervereins Gammertingen-Veringen im Fusionsverbund. Eine Spendentätigkeit für die Sozialstation ist auch bei einer Auflösung des Fördervereins nicht beeinträchtigt. Nach Aussprache mit den anwesenden Mitgliedern des Fördervereins stellte Frau Fink den Antrag den Förderverein St. Martin e.V. Veringen-Gammertingen aufzulösen.

Die Mitgliederversammlung nahm diesen Antrag **einstimmig ohne Enthaltung** an!

Auf Vorschlag von Frau Fink bestellte die Mitgliederversammlung als Liquidatoren

Frau Petra Fink

Herr Hartmut Karkosz

Herrn Siegfried Lorch